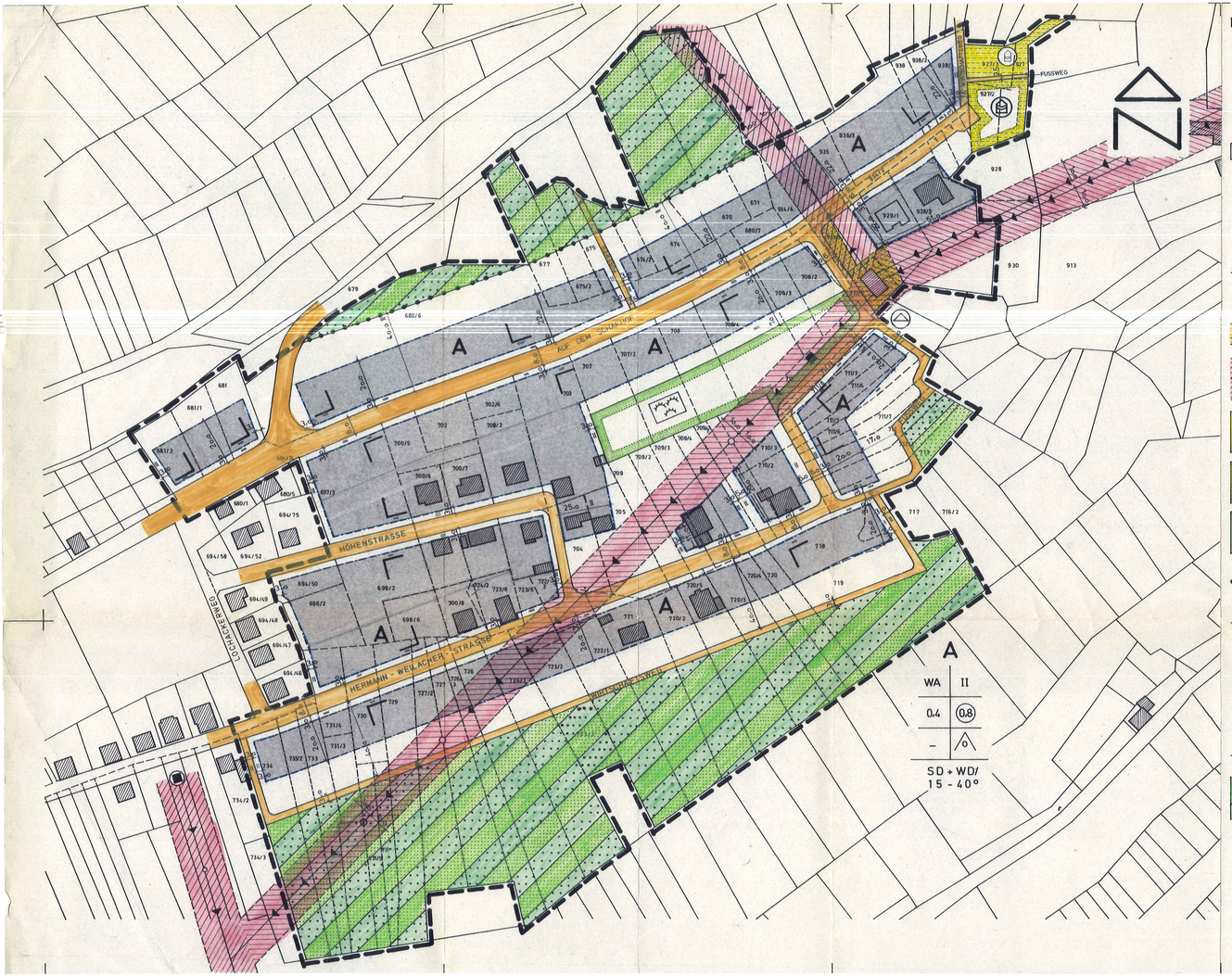

PLANZEICHENERKLÄRUNG: (PLANZVO/DIN 18003)

GROSSER BUCHSTABE — KENNZEICHNUNG DER PLANGEBIETSTEILE MIT UNTERSCHIEDLICHEN FESTSETZUNGEN

NUTZUNGSLEISTE:

A	B
C	D
E	
F	

A = ART DES BAUGEBIETES, B = GESCHOSSZAHL, C = GRUNDFLÄCHENZAHL, D = GESCHOSSFLÄCHENZAHL, E = BAUWEISE, F = DACHFORM UND DACHNEIGUNG,

WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEMÄSS § 4 BAUNVO

II — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE

0.4 — GRUNDFLÄCHENZAHL GEMÄSS § 17 BAUNVO

(08) — GESCHOSSFLÄCHENZAHL GEMÄSS § 17 BAUNVO

o — OFFENE BAUWEISE, NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG

BAUGRENZE GEMÄSS § 23 (3) BAUNVO

STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, VERKEHRSFLÄCHEN, FUSSWEGE, WIRTSCHAFTSWEGE,

20 -KV - FREILEITUNG

FLÄCHE FÜR GEPLANTEN HOCHBEHÄLTER

FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
UMFORMERSTATION
HOCHBEHÄLTER

FLÄCHE FÜR GRÜNANLAGE

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

II PARALLEL, + MASSE +

GEBÄUDE- UND NEBENGEBÄUDE VORHANDEN

SD+WD/
15-40° — SATTELDÄCHER UND WALMDÄCHER VON 15 BIS 40° DACHNEIGUNG ZULÄSSIG

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

FLÄCHE FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

IN ERGÄNZUNG DER PLANZEICHNUNG WIRD FESTGESETZT:

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN GEM. BBAUG

1.1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG

1.11 IN DEN PLANGEBIETSTEILEN DES WA SIND DIE AUSNAHMEN NACH § 4 ABS. 3 BAUNVO NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.

1.2 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

1.21 DIE HÖCHSTWERTE DES § 17,1 SPALTE 3 BIS 5 BAUNVO GELTEN NUR IM RAHMEN DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN UND IN VERBINDUNG MIT DEN VORSCHRIFTEN DER LANDESBAUORDNUNG VOM 27. FEBRUAR 1974.

1.3 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

1.31 BEI BERGSEITIGER BEBAUUNG IST DIE GESCHOSSZAHL AN DER STRASSE EINGESCHOSSIG. AN DER TALSEITE IST DIE BEBAUUNG AN DER STRASSE ZWEIGESCHOSSIG.

1.4 ÜBERBAUBARE FLÄCHEN

1.41 NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNVO SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTOCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.

1.5 MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTOCKE

1.51 DIE MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTOCKE BETRÄGT 360 m². DIE MINDESTBREITE SOLL 22m BETRAGEN.

1.6 STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

1.61 DIE GEBÄUDE SIND PARALLEL ZU EINER DER VORGESEHENEN NEUZUBILDENDEN GRUNDSTOCKSGRENZEN ANZUORDNEN.

1.7 GARAGEN UND ÜBERDACHTE STELLPLÄTZE

1.71 SIE SIND NUR INNERHALB DER FESTGESETZTEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN ENTLANG DER SEITLICHEN GRUNDSTOCKSGRENZEN, IM ABSTAND VON MINDESTENS 5,0 m AB STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, SOWIE NACH DEN VORSCHRIFTEN DER LANDESBAUORDNUNG ZULÄSSIG.

2. BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN GEMÄSS § 123 UND § 124 LBAUO

2.1 DACHGAUBEN UND DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZUGELASSEN.

2.2 KNIESTOCKE BIS HÖCHSTENS 0,40 m SIND ZUGELASSEN. DAS MASS ERGIBT SICH AUS DEN SCHNITTLINIEN DER AUSSENFLÄCHE DES GEBÄUDES MIT DER OBERFLÄCHE DER ROHDECKE DES DARUNTERLIEGENDEN VOLLGESCHOSSES UND DER OBERFLÄCHE DER DACHHAUT.

BEILAGE:

BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 9 (8) BBAUG

GEMEINDE ELMSTEIN
BEBAUUNGSPLAN M=1:1000
JAKOBSBERG

VERFAHRENSVERMERK:

1) AUFSTELLUNG: GEMÄSS §2 (1) BBAUG BESCHLOSSEN AM. 3.10.1977
2) AUSLEGUNG: GEMÄSS §2A (6) BBAUG BESCHLOSSEN AM. 30.9.1979
3) AUSLEGUNG ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT GEMÄSS §2A (6) BBAUG VOM 18. AUGUST 1976 DURCH Ortsmitteilung in Tagespost AM. 21.3.1980
   DIE BETEILIGTEN GEMÄSS §2 (5) BBAUG WURDEN BENACHRICHTIGT AM. 24.3.1980
   BEGINN DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG AM. 2.4.1980
   ENDE DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG AM. 30.9.1980
4) BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEPRÜFT GEMÄSS §2 (6) BBAUG AM. 23.2.1981
   ERGEBNIS DEN EINSENDERN MITGETEILT AM. 20.10.1981
5) PLANÄNDERUNG BESCHLOSSEN AM. .....
6) SATZUNGSBESCHLUSS GEMÄSS § 10 BBAUG AM. 23.2.1981

Landkreis (Fleid), den 20. Okt. 1982
Verbandsgemeindeverwaltung:
i.V.

– DATUM – DIENSTSIEGEL – UNTERSCHRIFT –

7) GENEHMIGUNGSVERMERK:

2. FERTIGUNG

GENEHMIGT
Mit Verf. vom 17. Dez. 1981 Az: 610-131/2-05/ELM-2/WL.
Neustadt a. d. Weinstraße, den 17. Dez. 1981
KREISVERWALTUNG BAD DÜRKHEIM
i.A.
Amtsplan

8) GENEHMIGUNG ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM 18. AUGUST 1976
   DURCH ..... AM. 23.01.82

– DATUM – DIENSTSIEGEL – UNTERSCHRIFT –

KREISVERWALTUNG BAD DÜRKHEIM
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE
–KREISPLANUNG–

PLANUNG APRIL 1979